



FORÄRA
Forum der Älteren - Region Aarau
5000 Aarau
info@foraera.ch
www.foraera.ch

Protokoll der 13. ordentlichen Generalversammlung FORÄRA vom 25. März 2022

Ort: Aarau, Zwinglihaus, Kirchbergstrasse 16

Zeit: 16:00 – 17:50

Die Präsidentin Regina Jäggi begrüsst die Teilnehmenden im Zwinglihaus zur 13. Generalversammlung, die erfreulicherweise wieder einmal physisch durchgeführt werden kann. Die Anwesenden werden zuerst willkommen geheissen vom Duo Adi und Adrian mit ihren Flügelhörnern. Anschliessend überbringt Frau Stadträtin Angelica Cavegn Leitner die Grüsse des Stadtrates und weist auf verschiedene Projekte in ihrem Ressort hin, die das Alter betreffen.

Frau Mina Najdl, Projektleiterin «Frühe Kindheit» der Stadt Aarau erläutert uns in ihrem Referat viel Wissenswertes und Spannendes über das Projekt «Frühe Kindheit»:

Für die Legislatur 2019 - 2022 hat sich der Stadtrat Aarau zum Ziel gesetzt, die Bereiche Kind und Jugend zu fördern. Für die Lebensphase 0 - 4 Jahre wurde eine Gesamtstrategie erarbeitet und wird nun umgesetzt.

Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass die ersten Lebensmonate und -jahre für das ganze Leben prägend sind. Weltweit gibt es zahlreiche Pläne und Programme, die darauf abzielen, die Aufwuchsbedingungen für Kinder in der frühen Kindheit zu verbessern. Am 5. Juni 2019 hat der Nationalrat den Bundesrat beauftragt, eine nationale Strategie für die frühe Förderung auszuarbeiten. Der Bund fördert mittels Anstossfinanzierungen und Impulsprogrammen Massnahmen auf kantonaler und kommunaler Ebene.

Die Gesamtstrategie „frühe Kindheit“ beruht einerseits auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, andererseits auf einem partizipativen Vorgehen im Jahre 2019, in dem Fachpersonen des Frühbereichs, Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Stadtrat und Vertreter des Einwohnerrates in den Strategieprozess miteinbezogen und Familien nach ihren Bedürfnissen befragt wurden (Vernetzungs- und Koordinationsebene). Die erarbeitete Strategie ist die Arbeitsgrundlage für die Stadt Aarau (Arbeitsebene).

Die „Politik der frühen Kindheit“ der Stadt Aarau orientiert sich an den Kinderrechten. Allen Kindern stehen die Rechte auf Schutz, Förderung und Partizipation zu. Zielgruppen dieser Politik sind die Kinder selbst, ihre Eltern und Bezugspersonen, Institutionen und Fachpersonen, die Dienstleistungen für Familien mit Kindern zwischen 0 und 4 Jahren erbringen, und die breite Öffentlichkeit. Für die Familien sollen Angebote und Zugänge gewährleistet werden, Qualität der Angebote gesichert und weiterentwickelt werden, sowie Akteure vernetzt und in Kooperation gebracht werden.

Die Befragung von Familien im Vorfeld der Strategieentwicklung hat ergeben, dass in der Stadt Aarau Orte fehlen, die Familien bei schlechtem Wetter aufsuchen können. Im Eltern-Kind-Zentrum, im OG des Zwinglihauses, stehen nun zwei grosse, helle, sorgfältig eingerichtete Räume zur Verfügung. Das vielfältige Angebot beinhaltet den Eltern-Kind-Treff, den Krabbeltreff, den Mittagstisch für Eltern mit Neugeborenen, den SpielRaum, die Mütter- und Väterberatung sowie Workshops EnkelKinderZeit für Grosseltern. Angeboten werden also Begegnung, Beratung, Begleitung, Bildung und Beteiligung. Fachkräfte (Hebamme, heilpädagogische Früherzieherin) sind vor Ort.

Da es sinnvoll erscheint, die Angebote dezentral in verschiedenen sozialen Räumen anzubieten, wurden drei weitere Standorte bestimmt, wo zweimal im Monat Eltern-Kind-Treffs sowie parallel dazu die Mütter- und Väterberatung stattfinden (Aarau Rohr, Stadtzentrum, Telli).

Frau Najdl vermag mit ihrer lebhaften und kompetenten Art das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Ihre Ausführungen werden mit zwei Stücken des Bläserduos Adi und Adrian abgerundet. Anschliessend haben die Teilnehmenden Gelegenheit das im gleichen Gebäude befindliche Eltern-Kind-Zentrum zu besichtigen.

Traktanden der Generalversammlung (GV)

1. Begrüssung und Wahl des Stimmenzählers

Die Präsidentin Regina Jäggi begrüsst die 43 anwesenden Vereinsmitglieder und den Vorstand. Es ist die erste physisch abgehaltene Generalversammlung der Präsidentin. Die beiden letzten Generalversammlungen mussten wegen Corona schriftlich abgehalten werden.

Mehrere Mitglieder haben sich abgemeldet. Auf das Verlesen der Namen wird verzichtet. Bemerkungen zur Traktandenliste gibt es keine. Hans Jürg Podzorski wird mit absolutem Mehr zum Stimmenzähler gewählt.

2. Genehmigung des Protokolls der schriftlichen GV vom 19. März 2021

Das Protokoll wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

3. Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2021 des Vorstandes und der Arbeitsgruppen

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen. Bemerkungen und Fragen gibt es keine.

Den im Jahre 2021 verstorbenen vier Vereinsmitglieder wird mit einer Schweigeminute gedacht.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 und Bericht der Revisoren, Entlastung des Vorstandes

Der Kassier Ruedi Jäggi erläutert die Jahresrechnung 2021, die mit einem Gewinn von CHF 1432.90 für das Vereinskonto abschliesst. Beim Lottokonto sind keine Bewegungen zu verzeichnen, abgesehen von Gebühren von CHF 13.85, da der Lottoanlass nicht durchgeführt werden konnte. Der Kassier verdankt die Spenden und Aufrundungen des Mitgliederbeitrages.

Die beiden Revisoren Pepi Helg und Noldi Gnädig, die die Rechnung am 4. Februar 2022 revidiert haben, empfehlen der Generalversammlung, dem Vorstand Décharge

zu erteilen. Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 und erteilt dem Vorstand Décharge.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2022

Die Generalversammlung genehmigt, dass die Mitgliederbeiträge unverändert bleiben, d.h.:

Einzelmitglieder	CHF 30.00
Paare	CHF 50.00
Juristische Personen	CHF 100.00

6. Genehmigung Budget 2022

Die Generalversammlung genehmigt das vom Kassier Ruedi Jäggi erläuterte, ausgewogene Budget.

7. Verabschiedungen

Verabschiedet und verdankt werden Ruth Grathwohl, Fritz Graf und Christian Lerch. Ruth Grathwohl amtierte seit 2013 im Vorstand und hatte in dieser Zeit zwei Jahre lang zusammen mit Margrit Zimmerli das Copräsidium inne. Sie war Mitglied der Alterskommission und half mit, dass neue Altersleitbild der Stadt Aarau zu entwickeln. Sie betreute das Ressort Generationen und arbeitete in der Arbeitsgruppe Wohnen im Alter mit. Sie bereicherte den Vorstand mit breitem Wissen, Hilfsbereitschaft und steten Lösungsvorschlägen. Sie engagierte sich mit Leidenschaft und Herzblut für unseren Verein.

Fritz Graf amtierte seit den Anfängen unseres Vereins als Webmaster. Er betreute unsere Website professionell, zuverlässig und schnell.

Christian Lerch war seit 2017 Revisor.

8. Ersatzwahlen

Brigitta Aeschlimann, die sich als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung stellt, ist Psychotherapeutin und hat sich in ihrer Freizeit auf die Transkription von alten Handschriften spezialisiert. Ihre Devise ist: Lieber selber machen als zuschauen. Sie wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

Erich Käser, langjähriges FORÄRA-Mitglied, war sieben Jahre lang Mitglied der Kirchenpflege Kirchberg und zuständig für die Finanzen. Zurzeit ist er Revisor einer Miteigentümergeinschaft in Erlinsbach. Er wird einstimmig als Revisor gewählt.

9. Anträge der Mitglieder

Bis zum 5. März 2022 sind keine Anträge eingegangen.

10. Verschiedenes und Umfrage

Die Präsidentin gibt Details zum Jahresprogramm bekannt. Sie macht nochmals einen Aufruf zur Mitarbeit im Vorstand und weist darauf hin, dass jeder Zeit bei den Vorstandssitzungen geschnuppert werden kann.

Bemerkungen oder Fragen von Seiten der Mitglieder liegen nicht vor. Die Präsidentin schliesst die Generalversammlung und lädt zum Apéro ein.

Aarau, 23. März 2022

Für das Protokoll: Jeannette Podzorski